

Mama und Papa sollten auch einmal vom Apfelsaft kosten

Grundschüler stellen selbst Most her - Ausbildungs- und Naturschutzzentrum war mit mobiler Kelterei im Einsatz

Mücke-Nieder-Ohmen (ng). Die Schüler der Klassen 1 und 2 der Grundschule Kunterbunt freuten sich dieser Tage riesig über die bevorstehende Aktion »Hurra, wir machen selbst leckeren Apfelsaft«. Voller Eifer waren sie dabei, denn die Kelteraktion musste gründlich vorbereitet werden. Fleißig sammelten die Kinder und die Lehrerinnen Maiken Günther, Andrea Schulz und Nadja Leicht, Karin Ganß und Gerlinde Sommerfeld zunächst Apfel. Leider gab es in diesem Jahr weit weniger als in den vergangenen Jahren. Wie gut, dass die Apfelmenge durch den Griff ins Obstregal aufgestockt werden konnte.

Endlich war es soweit. Schon früh am Vormittag trafen die Mitarbeiter des Ausbildungs- und Naturschutzzentrums Kirtorf (AZN) schwer beladen mit ihrer mobilen Kelterei und allen nötigen Gerätschaften ein. Nachdem man gemeinsam jeweils in der aufgerufenen Klasse die gesammelten Apfel mit allen Sinnen erkundet hatte, teilte man sich in zwei Gruppen.

Während die erste Gruppe unter der Leitung der Mitarbeiter des Ausbildungs- und Naturschutzzentrums und der tatkräftigen Unterstützung von Eltern auf dem Schulhof Apfelsaft kelterte, schaute sich die zweite Gruppe einen vom AZN vorbereiteten Videofilm »vom Apfel zum Saft« an. Bei einem Kelterbesuch wird hier jeder einzelne Schritt kindgerecht erläutert. Anschließend stellten sich die Kinder ein Buch mit dem Titel »Herr Fridolin und die Apfel oder: Wie macht man Apfelsaft?« her.

Als alle Apfel ausgepresst waren, staunte man, dass so viel leckerer Saft im Fass war. Es galt den



Viel Spaß hatten die Schüler beim Kelteren von Apfelsaft, unterstützt wurden sie vom Ausbildungszentrum für Naturschutz, den Lehrerinnen und Eltern.

(Foto: ng)

Saft gerecht zu verteilen, der so prima schmeckte. Alles trinken? Nein! Mama und Papa müssen doch auch probieren, hieß es. Alle Kinder waren

sich einig, »so guten Apfelsaft habe wir noch nie getrunken. Toll, dass wir jetzt wissen, wie man den Saft macht«.